

Tafelanschriften optimieren bei Rechtschreib- (und Lese-?)Schwierigkeiten, 5. Klasse

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 22. August 2015 10:58

Ich habe gestern in schönster Sonntagsschrift in der 5. Klasse Ergebnisse an die Tafel gebracht. Bis auf ein Kind (mit e.-s. Förderbedarf) konnten es wohl alle lesen; (vorher war bereits großes Geschrei, es wisse nicht, was es tun solle, am Ende war in 15 Minuten trotz weiterer Hilfestellung nichts aufgeschrieben worden). Es kam dann die Klage (von dem einen Kind), meine Schrift sei nicht lesbar, es habe eine ganz andere Schrift gelernt usw. Es schrieb dann auch nichts ab.

Da das Kind wohl deutliche Rechtschreibschwächen hat u. in Zeitlupe schreibt und ich - laut Angabe der Eltern - einige Kinder in der 5. Klasse habe, die Rechtschreibschwierigkeiten (von Leseschwierigkeiten habe ich nicht gelesen, aber das kann ja evtl. daran liegen, dass die Eltern begrifflich nicht genau formulieren) haben (ich wollte mir die Texte bisher noch nicht genauer anschauen, weil es bisher um Ankommen, Entdecken usw. ging und ich nicht sofort 'korrigieren' wollte), frage ich mich nun, ob es vielleicht insgesamt bestimmte Dinge gibt, die ich an der Tafel besser / anders machen soll, um das Lesen u.ä. zu erleichtern.

Ich schreibe bisher so ordentlich wie möglich (und meine Kollegen sprechen mich eigentlich auch oft an, ich würde immer so ordentliche Tafelbilder machen), arbeite mit Farben zum Unterstreichen oder Hervorheben, mit Symbolen, erstelle Listen und versuche, an den richtigen Stellen ganze Sätze oder nur Teilsätze zu schreiben.

Bei meiner Internetsuche habe ich nicht viel Verwertbares gefunden.

Deswegen meine Frage an euch: Was hat sich bei euch bewährt?